



tbgs
energie die bewegt

Geschäftsbericht 2016

<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Verwaltungskommissionspräsidenten</i>	9
<i>Erfolgreiche Energiesysteme der Zukunft</i>	11
<i>tbgs-Shop</i>	12
<i>Netz und Planung</i>	14
<i>Beschaffung und Verkauf</i>	19
<i>Multimedia</i>	22
<i>Elektroinstallation</i>	24
<i>Stromprodukte und Kundensegmentierung</i>	28
<i>Strombeschaffung, -verkauf und -produktion</i>	29
<i>Personal</i>	30
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	30
Neueintritte Lernende	30
Jubiläen	31
Neueintritte	31
<i>Finanzbericht 2016</i>	32
<i>Jahresrechnung</i>	34
Erfolgsrechnung	34
Bilanz	35
Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	36
Vergütungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	37
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	38

Geschäftsbericht 2016

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

Organe

Stand 31. Dezember 2016

Verwaltungskommission		
Dr. Thomas Hefti	Schwanden	Mitglied seit 2011 (Präsident)
Hanspeter Zweifel	Linthal	Mitglied seit 2011 (Vizepräsident)
Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Mitglied)
Hanspeter Mohr	Glarus	Mitglied seit 2011 (Mitglied)
Jakob Wohlwend	Matt	Mitglied seit 2011 (Mitglied)



Foto: Fridolin Walcher

Von links: Hanspeter Mohr, Martin Leutenegger, Dr. Thomas Hefti, Hanspeter Zweifel, Jakob Wohlwend.

Geschäftsleitung	
Kurt Süess	Geschäftsführer
Werner Hösli	Abteilungsleiter Zentrale Dienste, stv. Geschäftsführer
Michael Trachsler	Abteilungsleiter Netz & Planung
Markus Linder	Abteilungsleiter Elektroinstallation
Beat Good	Abteilungsleiter Beschaffung & Verkauf



Foto: Fridolin Walcher

Von links: Werner Hösli, Michael Trachsler, Kurt Süess, Beat Good, Markus Linder.

Revisionsstelle
tbi, Treuhand & Revision AG, Walter Isler, Zürich



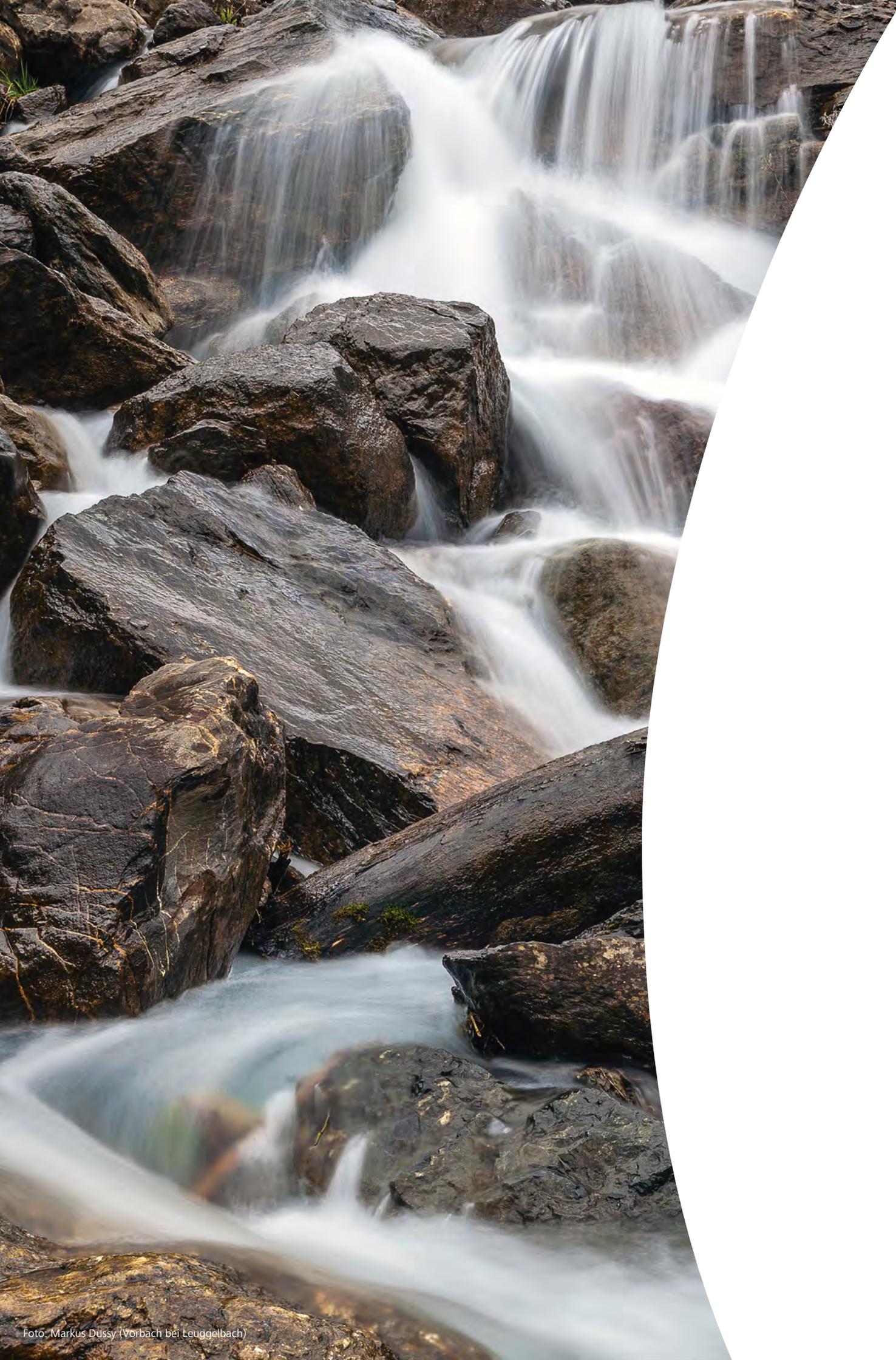
Auf einen Blick

Facts der tbgs

Gründung	1. Januar 2011
Umsatz	25,3 Mio. Fr.
Standorte	Schwanden, Linthal, Elm, Engi, Braunwald
Mitarbeitende	76, davon 19 Lernende
Kontakt	tbgs.ch / T +41 58 61190 00

Mittelspannung 16 kV	2016	2015
Kabel	120 km	110 km
Freileitung	41 km	42 km
Trafostationen	166	165
Installierte Leistung	116 MVA	110 MVA
Anzahl HS-Kunden	25	30

Niederspannung 400 V	2016	2015
Kabel	301 km	296 km
Freileitung	41 km	42 km
Verteilkabinen	394	387
Anzahl NS-Kunden	7856	7783
Eigenproduktion	16,7 GWh	15,8 GWh
Energieabgabe	103,3 GWh	260,6 GWh
Vorlieferanten	3 (SN Energie, Axpo, tb.glarus)	3 (SN Energie, Axpo, tb.glarus)



Vorwort des Verwaltungskommissionspräsidenten



Dr. Thomas Hefti

Bei Erträgen von insgesamt CHF 25 267 147 und bei einem Aufwand von insgesamt CHF 24 662 858, worin Abschreibungen von CHF 4 719 677 enthalten sind sowie CHF 200 000 für die Verzinsung des Dotationskapitals, schliesst das Jahr 2016 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 604 289 ab.

Vergleicht man den Ertrag aus dem Stromverkauf mit dem Wert des Vorjahres, so fällt eine Abnahme um CHF 8,84 Mio. auf. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Belieferungen der Technischen Betriebe Glarus Nord und des EW Schänis im Jahr 2016 nicht weitergeführt wurden, wobei festzuhalten ist, dass sie margenneutral erfolgten. Das widerspiegelt sich im Unternehmensergebnis, das stabil geblieben ist und zu dem alle Sparten beigetragen haben.

Unser allgemeines Umfeld ist auch im Jahr 2016 nicht einfacher geworden. Es bleibt weiterhin sehr anspruchsvoll. In der Schweiz begann die Umwälzung mit der Entflechtung von Energiepreis und Netznutzungsentgelt durch das Inkrafttreten des Stromversorgungsgesetzes, gefolgt von einem starken Trend in der Produktion zu einer Vielzahl von kleineren dezentralen Anlagen, unterstützt von erheblichen Förderbeiträgen. Damit einher gingen ein rasanter technischer Fortschritt und auch die zunehmende Digitalisierung, was in den Bereichen Messgeräte, Zähler und IT Investitionen verlangt. Es ist daher sehr erfreulich, dass wir mit Abschreibungen von rund CHF 4,7 Mio. einen guten Selbstfinanzierungsgrad von über 90 Prozent erreichen konnten.

Die im Jahre 2014 geänderte Vereinbarung zwischen Gemeinde und tbgs über die Abgaben wird erstmals auf das Ergebnis 2016 angewendet. Beträgt der Anteil des Eigenkapitals der tbgs mehr als 45 Prozent, so stehen der Gemeinde 70 Prozent des Unternehmensgewinnes zu. Per Ende 2016 betrug der Anteil des Eigenkapitals knapp 48 Prozent, womit 70 Prozent des Gewinnes, d.h. CHF 423 002, der Gemeinde zustehen im Gegensatz zu 50 Prozent für das Jahr 2015.

Ende 2016 beschäftigten die tbgs 76 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 19 Lehrlinge. Damit nimmt dieser gemeindeeigene Betrieb eine wichtige Rolle in der Lehrlingsausbildung wahr. Am 1. Februar 2016 übernahm Michael Trachsler die Leitung der Abteilung Netze und Planung und ist als Leiter dieser Abteilung Mitglied der Geschäftsleitung; Werner Hösli wurde von der Verwaltungskommission zum Stellvertreter des Geschäftsführers ernannt. Nach einer langjährigen Revisionstätigkeit, zunächst beim EWS und ab 2011 bei den tbgs, tritt Herr Walter Isler von der tbi in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sind ihm insbesondere dankbar, dass er sich bereit erklärte, die Revision der Jahresrechnungen der tbgs zu übernehmen und dass auf diese Weise in einer Zeit des Wandels bei der Revision für Konstanz gesorgt war. Wir danken ihm für seine vorzüglichen Dienste.

Namens der Verwaltungskommission danke ich sodann unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung mit Kurt Süess an der Spitze für ihren grossen Einsatz und ihre Arbeit im Berichtsjahr und unseren Kunden für ihre Treue zu den Technischen Betrieben Glarus Süd.



Foto: Markus Dussy (Aussichtsturm Haslen)

Erfolgreiche Energiesysteme der Zukunft



Kurt Süess
Geschäftsführer tbgs

Energieversorgung

Die sich im Aufbruch befindende Energieversorgung der Zukunft wird noch vorwiegend durch alte Regeln und systematische Gegebenheiten diktiert. Wenn wir die stetig steigende Menge von Strom aus fluktuierenden Quellen wie Sonne und Wind klug und effizient nutzen wollen, muss die Energieversorgung umgebaut werden.

Der Strommarkt der Zukunft unterscheidet sich deutlich von jenem in der Vergangenheit. Statt einige grosse Stromerzeuger wird es Tausende kleine Produzenten geben, die Strom wetterabhängig produzieren.

Dadurch ist das Verteilnetz starken Schwankungen ausgeliefert. Die Energieverteiler sind in der Pflicht, diese flexible Energie auszugleichen, zu übernehmen und auch zu regulieren. Die alten Regeln und Gegebenheiten genügen nicht mehr.

Kommunikation

Die Kommunikation spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Für eine sichere und zuverlässige Versorgung ist das Zusammenspiel von Produzenten und Verteiler bis hin zum Verbraucher Voraussetzung. Sie ist nicht mehr auf längere Zeit, z. B. auf ein Jahr, einen Monat oder eine Woche, im Voraus planbar, sondern muss stattdessen in Echtzeit erfolgen. Dazu werden die tbgs mit dem Ausbau ihres Kommunikationsnetzes auf Kurs sein – nein: wir sind es bereits und forcieren dieses.

Der normale Unterhalt und der nötige Netzausbau dürfen dabei nicht vernachlässigt werden. Wir bauen für die Zukunft und investieren in eine sichere Stromversorgung.

tbgs-Shop – Ihr Fachgeschäft mit vielen Trümpfen

Der tbgs-Shop am Firmenhauptsitz an der Farbstrasse in Schwanden
ist das Elektrofachgeschäft in der Region.



Ilenia Maltese, Lernende
Detailhandelsfachfrau, bei
einer Kundenberatung.

Produkte

Im tbgs-Shop finden Sie ein umfangreiches Weisswarensortiment wie Waschmaschine, Tumbler, Kühlschrank, Geschirrspüler usw. auf verschiedenen Produktmarken vor. Elektrische Kleinapparate wie Kaffeemaschine, Staubsauger, Haartrockner stehen ebenso im Sortiment wie diverse Leuchtmittel und Lampen. In der Multimediaecke bedienen wir Sie mit Swisscom- und Satelliten-TV, DAB-Radio, Beamer und Stereoanlagen.

Dank der freundlichen und fachkompetenten Beratung findet jeder Kunde das Richtige für seine individuellen Bedürfnisse.

Dienstleistungen

Nicht lagergeführte Artikel werden umgehend bestellt und sind meist innerhalb von 24 Stunden im tbgs-Shop abholbereit. Auf Wunsch kann das neu gekaufte Gerät innert kürzester Zeit durch unsere Techniker geliefert und beim Kunden in Betrieb genommen werden.

Unser Elektro-Reparaturservice ist sehr beliebt und erstreckt sich beispielsweise von Kabelkürzungen bis zum Entkalken von Kaffeemaschinen.

An unserem neuen Fotokiosk drucken wir Ihre Fotos in kurzer Zeit auf hochwertiges Fotopapier, damit Ihre schönen Erinnerungen noch länger erhalten bleiben. Auch Passfotos für Identitätskarten, Visa, Führerausweise oder Bewerbungen werden jederzeit und ohne Voranmeldung im tbgs-Shop für Sie erstellt.

Alte Elektrogeräte, Batterien und Glühmittel können bei uns kostenlos zur Entsorgung abgegeben werden. Ausserdem sind wir eine offizielle Rücknahmestelle von Nespresso-Kapseln.

Team

Auf Ihren Besuch im tbgs-Shop freuen sich:



Mariangela Zopfi

ist seit 24 Jahren bei den tbgs tätig. Im Jahr 1994 übernahm sie die Leitung des ews-Shops und jetzigen tbgs-Shops. Ihre Kernkompetenzen liegen nebst der fundierten und angenehmen Kundenberatung auch in der Sortimentsgestaltung und beim gezielten Einkauf von neuen Produkten.



Ursina Mark

konnte 2011 nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss zur Detailhandelsfachfrau Elektrofach dem Team erhalten bleiben. Berufsbegleitend hat sie das Handelsdiplom erworben und unterstützt einerseits Mariangela Zopfi im tbgs-Shop und übernimmt andererseits Aufgaben im Marketing.



Ilenia Maltese

ist unsere Lernende Detailhandelsfachfrau Elektrofach und befindet sich momentan im 2. Ausbildungsjahr.



Bericht der Geschäftsleitung

Netz und Planung



Michael Trachsler
Abteilungsleiter
Netz und Planung

Ausbau Kommunikationsnetz

Um ein leistungsfähiges und effizientes Verteilnetz garantieren zu können, setzen die Technischen Betriebe Glarus Süd auf ein betriebseigenes Kommunikationsnetz. Dabei entsteht in Glarus Süd ein flächendeckendes Glasfasernetz, welches zurzeit hauptsächlich für die Bereiche Prozessleittechnik, Powerquality und Smart Meter eingesetzt wird. Die fachkompetente Netzcrew baut das Glasfasernetz mit enormem Tempo innerhalb der Gemeinde Glarus Süd aus und modernisiert ihr bestehendes Netzwerk stetig für die neuen Technologien des Marktes. Dabei setzt sie punktuell aufgrund des ländlichen Versorgungsperimeters auch auf Kommunikationsmedien wie Richtstrahlfunk oder GSM. Das Kommunikationsnetz umfasst per 31. Dezember 2016 auf dem Versorgungsgebiet 77,7 km Glasfaserkabel. Von den insgesamt 123 zu erschliessenden Transformatorstationen sind 61 Stationen bereits mit Glasfaser erschlossen. Die Hauptachsen der Gemeinde wie Schwanden bis Linthal, Schwanden bis Elm und Schwanden bis Mitlödi sind verbunden, es folgt nun die Feinverteilung innerhalb der Ortschaften.



David Ilic (Lehrling 2. Lehrjahr) bei Vorbereitungen im Kommunikationsnetz für die anstehende Nachtschicht.

Ausbau Smart Meter

Die tbgs haben im Jahre 2013 den Systemscheid gefällt und somit den Startschuss des Rollouts der Smart Meter (intelligenter Energiezähler) in der Gemeinde Glarus Süd gegeben. Im vergangenen Jahr konnte die 50%-Marke erreicht werden.

Aktueller Projektstand	2016 (31. 12. 2016)	2015 (31. 12. 2015)
Total Zähler im Versorgungsnetz	7900 Stück	7900 Stück
Davon Smart Meter	4320 Stück	3350 Stück

Ein nicht alltägliches Gemeinschaftsprojekt mit der Spinnerei Linthal AG (SLAG)

Das Bauen von Kabeltrassees ist eine der Kernkompetenzen der Netzabteilung der tbgs. Die geologischen Gegebenheiten in Glarus Süd bieten immer wieder spannende Herausforderungen für Planung und Ausführung. Im vergangenen Jahr konnten die tbgs mit der tatkräftigen Unterstützung der Spinnerei Linthal AG ihr Portfolio im Netzbau um einen interessanten Bereich erweitern.

Bessere Stromversorgung für Braunwald

Der Kabelrohrblock der heutigen Stromversorgung von Braunwald führt durch die Rutschzone und stellt infolgedessen ein unkalkulierbares Risiko für Braunwald dar. Mehrmals musste aufgrund der Geländebewegung, durch die die Rohranlage stellenweise wie eine Handorgel zusammengedrückt wurde, reagiert werden.

Mit der SLAG wurde im Stollen des Kleinwasserkraftwerkes Brummbach Linthal eine neue unabhängige Linienführung für die Stromversorgung von Braunwald erstellt. Ausgerüstet mit Werkzeug, Spezial-Equip-

ment für die Aufhängung der Kabelschutzrohre im Stollen und einer Stirnlampe, realisierten die Mitarbeiter der SLAG und der tbgs die neue Verbindung nach Braunwald.

Das Kabelschutzrohr für die Energieversorgung bleibt vorerst ein Reserverohr. Der effektive Ersatz der Mittelspannungskabelleitung erfolgt in den kommenden Jahren. Im zweiten Kabelschutzrohr sind zwei Glasfaserkabel verlegt. Das eine dient zur Prozesssteuerung der Wasserfassung des Kraftwerkes und liegt im Eigentum der SLAG. Mit dem zweiten Kabel haben die tbgs ihre Infrastruktur im Kommunikationsbereich für Braunwald erweitern können.



Die «Mineure» im Stollen der Spinnerei Linthal AG.

Transformatorstation Pumpenhaus Engi: Projektierung bis Schlussabnahme

Die SN Energie AG hat in Engi für das Sernfkraftwerk die Wasserfassung erneuert und das Stauvolumen des Weihers erweitert. Durch die Erneuerung sind auch die Anforderungen an die Stromversorgung gewachsen. Der bestehende Netzanschluss genügte infolge der neuen leistungsstarken Spiralförderschnecken nicht mehr aus und musste verstärkt werden.

Im Auftrag der SN Energie AG haben die tbgs für die Versorgung der Spiralförderschnecken und weiterer Betriebsanlagen eine neue Transformatorstation erstellt. Vom Netzberechnungsmodell zur Projektierung der Station bis zur Ausführung durfte die Netzabteilung der tbgs sämtliche Dienstleistungen erbringen. Die hohen Anlaufströme der Motoren, aber auch das Versetzen der Station über den Sernf hin zum effektiven Standort waren die grossen Herausforderungen in diesem Auftrag. Durch die Fachkompetenz und das vorhandene Know-how im Netzbau der Netzcrew durften die tbgs termingerecht den Schlüssel zur neuen Transformatorstation der SN Energie AG überbringen.



150-Tonnen-Pneukran versetzt die Station über den Sernf an ihren Platz.



Einbau des Transformators beim Pumpenhaus in Engi.

Sanierung Schaltstation Trämligen

Unscheinbar, jedoch gut zu erkennen bei der Fahrt auf der Kantonsstrasse Richtung Elm ist die ehemalige Messstation der Gemeinde Matt, einer der wichtigsten Knotenpunkte der Energieversorgung des Sernftals. Aufgrund der zentralen Lage sowie der Anbindungen der Gemeinden Matt und Elm sind an dieser Station schlussendlich rund 1000 Strombezüger angeschlossen.

Anlass für die Sanierung war jedoch ein weiterer Grund: so war die Schaltstation noch mit einer über 40-jährigen, offenen Mittelspannungsanlage ausgestattet. Diese für den Betrieb und Unterhalt sehr gefährliche Anlage konnte durch eine moderne, fernsteuerbare Kompaktschaltanlage von ABB ersetzt werden. Weiter wurde die Station in das Kommunikationsnetz der tbgs eingebunden und ist nun direkt mit der Leitstelle in Schwanden über ein leistungsfähiges Lichtwellenleiter-Kabel (LWL) vernetzt.

Mit diesem Umbau konnte mit wenigen baulichen Anpassungen ein grosser Schritt für die Versorgungssicherheit von Glarus Süd, allen voran von Matt und Elm realisiert werden.



Alte Mittelspannungsanlage: Die sichtbaren Kupferleitungen führen 16,8kV Spannung.



Neue 16 000-V-Kompaktschaltanlage.

Allmeind Haslen: Neubau Transformatorenstation



Die in Elementbauweise gelieferte Transformatorenstation wird mit einem Pneukran aufgerichtet.

Mit dem neuen Kabelrohrblock, welchen die tbgs mit der Axpo im Zuge von Linthal 2015 gebaut haben, gilt es nun die bestehenden Freileitungen zwischen Schwanden und Linthal etappenweise zu verkabeln.

Infolge reger Bautätigkeiten im Bereich unserer Mittelspannungs-Freileitung wurden im vergangenen Jahr, schneller als geplant, grosse Teile der Freileitung zwischen Schwanden und Hätzingen verkabelt. In Haslen Allmeind musste hierfür eine Transformatorenstation erstellt werden.

Leider nicht zum ersten Mal bekam das Technische Büro aus der Abteilung Netz und Planung die strengen Richtlinien des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE zu spüren. Nicht auffällig und gut integriert bei der Sammelstelle an der Kreuzung Bahnhofstrasse zur Dorfstrasse (Kappelenrank) war

vorgesehen, die Station zu realisieren. Doch da der geplante Standort ausserhalb der Bauzone stand, musste eine andere Lösung gefunden werden.

Nach genehmigter Planvorlage des Eidgenössischen Starkstrominspektorats wurde in der Allmeind eine Fertigstation realisiert. Mit einem grossen Pneukran konnte die in Elementbauweise gelieferte Station aufgerichtet werden. Die Transformatorstation Allmeind bildet heute einen wichtigen Knotenpunkt in der Versorgung von Schwanden, Nidfurn und Haslen sowie weiterer Ortschaften bis nach Linthal.

Abbruch einer geschichtsträchtigen 16000-V-Freileitung

Für die Versorgung der Spinnerei Linthal AG sowie für den Abtransport der Überschussenergie aus den Kleinwasserkraftwerken auf deren Areal hat die SN Energie AG um 1900 eine 16-kV-Freileitung nach Schwanden errichtet. Diese Freileitung wurde im Zuge des überarbeiteten Stromversorgungsgesetzes vom Regierungsrat des Kantons Glarus im Jahre 2010 dem Netzbetreiber tbgs zugeordnet. Aufgrund der Tatsache, dass die tbgs ein leistungsfähiges und redundantes Versorgungsnetz zwischen Linthal und Schwanden betreiben, hat die Freileitung an Bedeutung verloren.

Die SN Energie AG als Eigentümerin der Freileitung hat die tbgs beauftragt, diese Freileitung rückzubauen.



Netzcrew bei Abbrucharbeiten.



Ein Stangenwald von Linthal nach Schwanden verschwindet.

Bericht der Geschäftsleitung

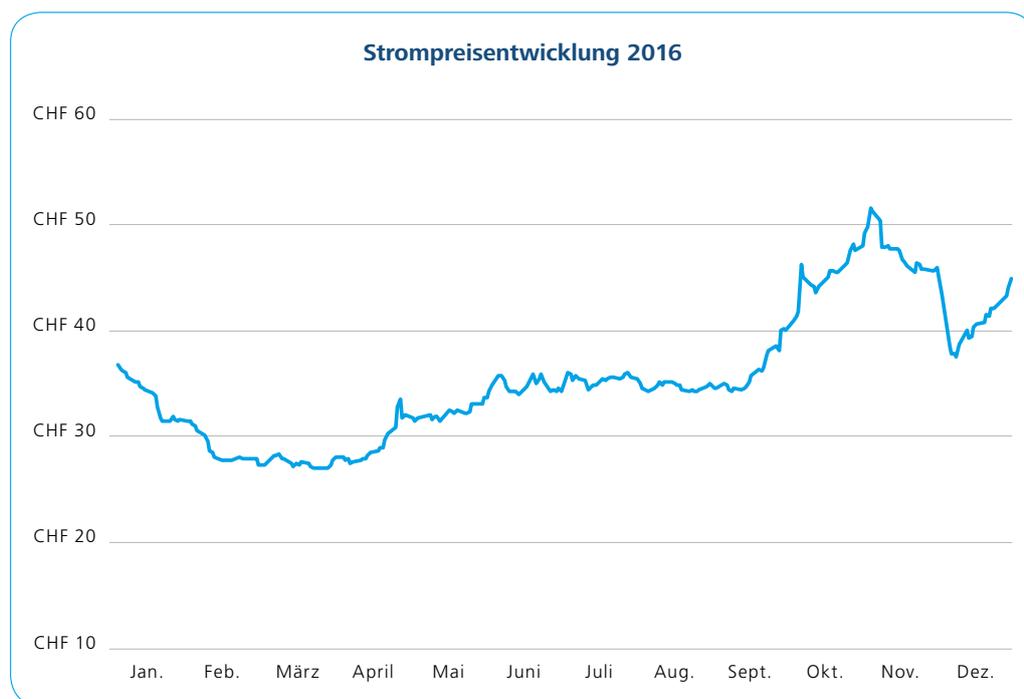
Beschaffung und Verkauf



Beat Good
Abteilungsleiter
Beschaffung und Verkauf

Strompreise

Die Schweizer Strompreise wiesen 2016 erhebliche Preisschwankungen auf. Die im nachfolgenden Diagramm veranschaulichten Preise werden in CHF/MWh gehandelt und berechnet. Diese repräsentieren eine konstante Jahresmenge für das Jahr 2017 ohne Spitzenlast.



Ende März/Anfang April 2016 wurde der Strompreis für ein Jahresbase 2017 (konstante Grundlast) für weniger als 3 Rp./kWh gehandelt, was einen absoluten Tiefpreisrekord darstellte. Der Preis für die gleiche Art von Strom stieg gegen Ende Oktober auf über 5 Rp./kWh an, was einer Steigerung von gut 66% innerhalb von nur einem halben Jahr entspricht!

Gründe

Mehrere Einflussfaktoren sind die Gründe für diese grosse Dynamik.
(Selbstverständlich erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

- Kohlepreis (prägender Einfluss)
- Stochastische Stromproduktion (Wind/Sonne)
- Marktmeldungsbeispiel (Axpo: Atomkraftwerk Leibstadt ungeplant vom Netz)
- Marktmeldungsbeispiel (Frankreich: viele Atomkraftwerke gehen ungeplant vom Netz)

Einfluss auf die tbgs

Die tbgs respektive die Gemeinde Glarus Süd sind Aktionärspartnerin bei der SN Energie. Aufgrund der teilweise tiefen Marktpreise, die unter den Gestehungskosten der SN Energie und der Kraftwerke in Glarus Süd liegen, kommen die tbgs bei der Strombeschaffung mehr und mehr unter finanziellen Druck. Durch eine geschickte Beschaffungsstrategie wird der finanzielle Schaden teilweise begrenzt.

Wärmeverbunde der tbgs

Die tbgs betreiben in Schwanden und in Linthal je einen Wärmeverbund, woraus 26 Fernwärmekunden mit ökologisch wertvoller Heizenergie versorgt werden. Die verkaufte Energie wird mehrheitlich, das heisst zu rund 85%, aus Holz der Gemeinde Glarus Süd erzeugt.

Um unseren Versorgungsauftrag aufrechtzuerhalten und die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, werden beide Anlagen total saniert, optimiert und den heutigen Anforderungen und Vorschriften angepasst. So werden für den Standort Linthal als auch für Schwanden in die Technik sowie aufgrund Brandschutzvorschriften und aus Platzgründen in die Gebäudesubstanz rund 3,5 Millionen Franken investiert.

Linthal

2016 wurden für die Anlage in Linthal die Lieferanten und Handwerker für den Holzkessel, den Ölkessel, den Speicher und die Heizungsinstallationen beauftragt. Zeitgleich sind die Anpassungen am Gebäude ausgeführt worden. Die Einbringung des Öltanks mit rund 65000 Litern Inhalt wurde bereits ausgeführt und dieser steht im Endausbau als Redundanz oder im Störfall zur Verfügung. So sollte der Sanierung der Technik in Linthal ab April 2017 nichts mehr im Wege stehen.



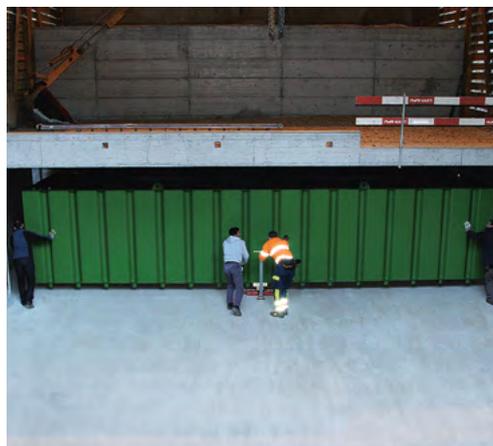
Baugrube neuer Eingang.



Rohbau Eingang.



Tankraum im Schnitzelsilo.



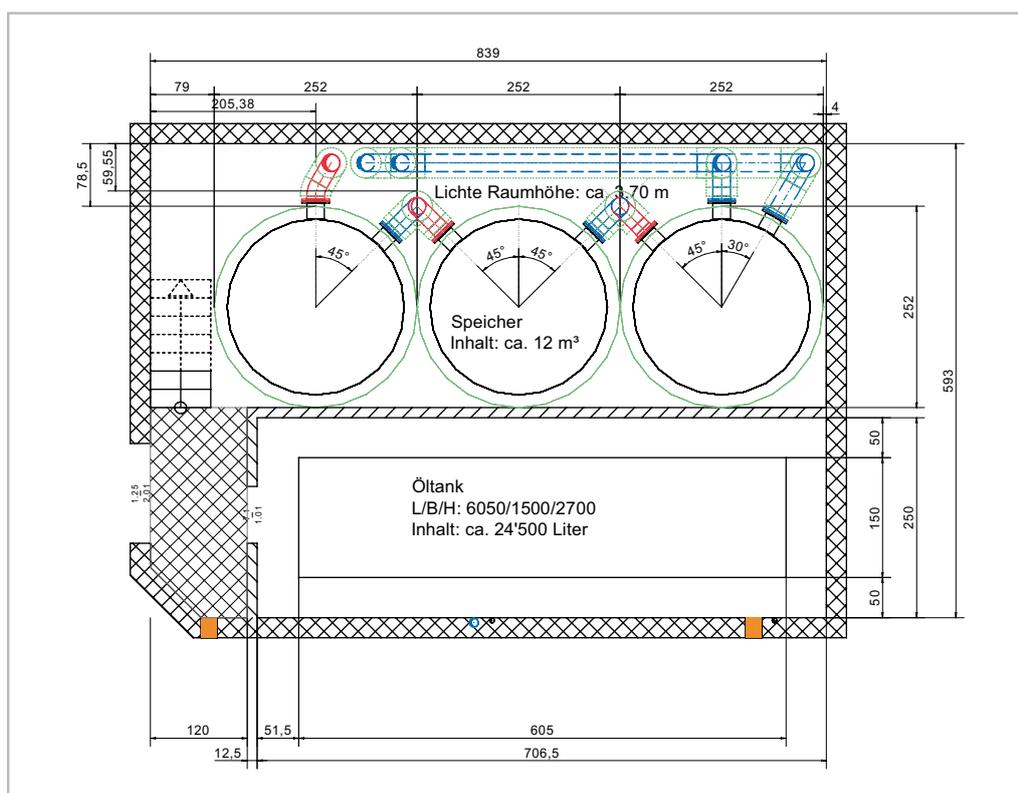
Öltank mit 62 000 Litern Inhalt.

Schwanden

Die Sanierung der Anlage in Schwanden ist auf die Sommerferien 2017 geplant. Damit die auftretenden Lastspitzen kompensiert und die Betriebsstunden des Ölkessels auf ein Minimum beschränkt werden können, wird die Anlage mit einem Heisswasserspeicher erweitert. Da die Platzverhältnisse gegeben und leider sehr knapp bemessen sind, muss der bestehende 100 000-Liter-Öltank durch einen kleineren (rund 25 000 Liter) ersetzt und der Tankraum verkleinert werden. Im so freiwerdenden Raum ist der Einbau von drei kleinen Speichern à je zirka 12 m³ geplant.

Um von besseren Konditionen der Lieferanten und Handwerker zu profitieren (grösseres Volumen der Liefer- bzw. Installationsaufträge), sind auch hier die nötigen Aufträge bereits vergeben worden.

Mit geringem Aufwand, das heisst einer einfachen Metalltreppe, kann die Brandschutzvorschrift eines direkten Fluchtwegs ins Freie erfüllt werden. Darum ist vorgesehen, das Schulhausgebäude (Eigentum der Gemeinde Glarus Süd) folgendem Planausschnitten entsprechend anzupassen.



Planskizze Tankraum.

Wir sind überzeugt, dass mit diesen vorgesehenen Sanierungen und Optimierungen der beiden Anlagen der Versorgungssicherheit und den heute geltenden Vorschriften wie Brandschutz und Luftreinhalteverordnung, um nur zwei zu nennen, Genüge getan ist.

Zudem stellen wir so in Schwanden zusätzlich die Möglichkeit zur Verfügung, das Brauchwarmwasser unserer Wärmekunden mit derselben ökologischen Energie aufzubereiten.

Multimedia – alles für Ihre Unterhaltung

Neben den Hauptabteilungen Netz und Planung und der Elektroinstallation gibt es bei den tbgs ein aufgestelltes Multimediateam.



Adel Radoncic, Lernender
Multimediaelektroniker,
bei einer Reparaturarbeit.

Multimedia-Abteilung

Im Wandel der Zeit und mit den verbundenen Veränderungen wurde aus der ehemaligen Radio- und Fernseh Abteilung die Unterhaltungselektronik. Um die steigenden Kundenansprüche optimal abzudecken, haben die tbgs 2016 die Multimedia-Abteilung gegründet und das Dienstleistungsangebot erweitert.

Die Multimediacrew ist spezialisiert auf nachfolgende Kundenbedürfnisse:

- Radio
- TV
- Satelliten
- Telefone
- Swisscom
- Beamer

Damit können die Kunden der tbgs Synergien nutzen und erhalten Komplettlösungen für Strom und Multimedia aus einer Hand. Der Kunde hat somit den grossen Vorteil, seine verschiedenen Anliegen und Bedürfnisse mit nur einem kompetenten Ansprechpartner zu planen und erfolgreich umzusetzen.



Manuel Rhyner beim Überprüfen der Empfangssignale.

Mit unserem Team von zwei Multimediaelektronikern, einem Elektroinstallateur und einem Lernenden Multimediaelektroniker können wir unseren Kunden umfassende, fachkompetente Dienstleistungen von Beratung, Reparatur und Verkauf für alle Radio-, Fernseh-, Hi-Fi- und Satellitenanlagen sowie der Planung von Netzwerken bis zur Installation vor Ort anbieten.



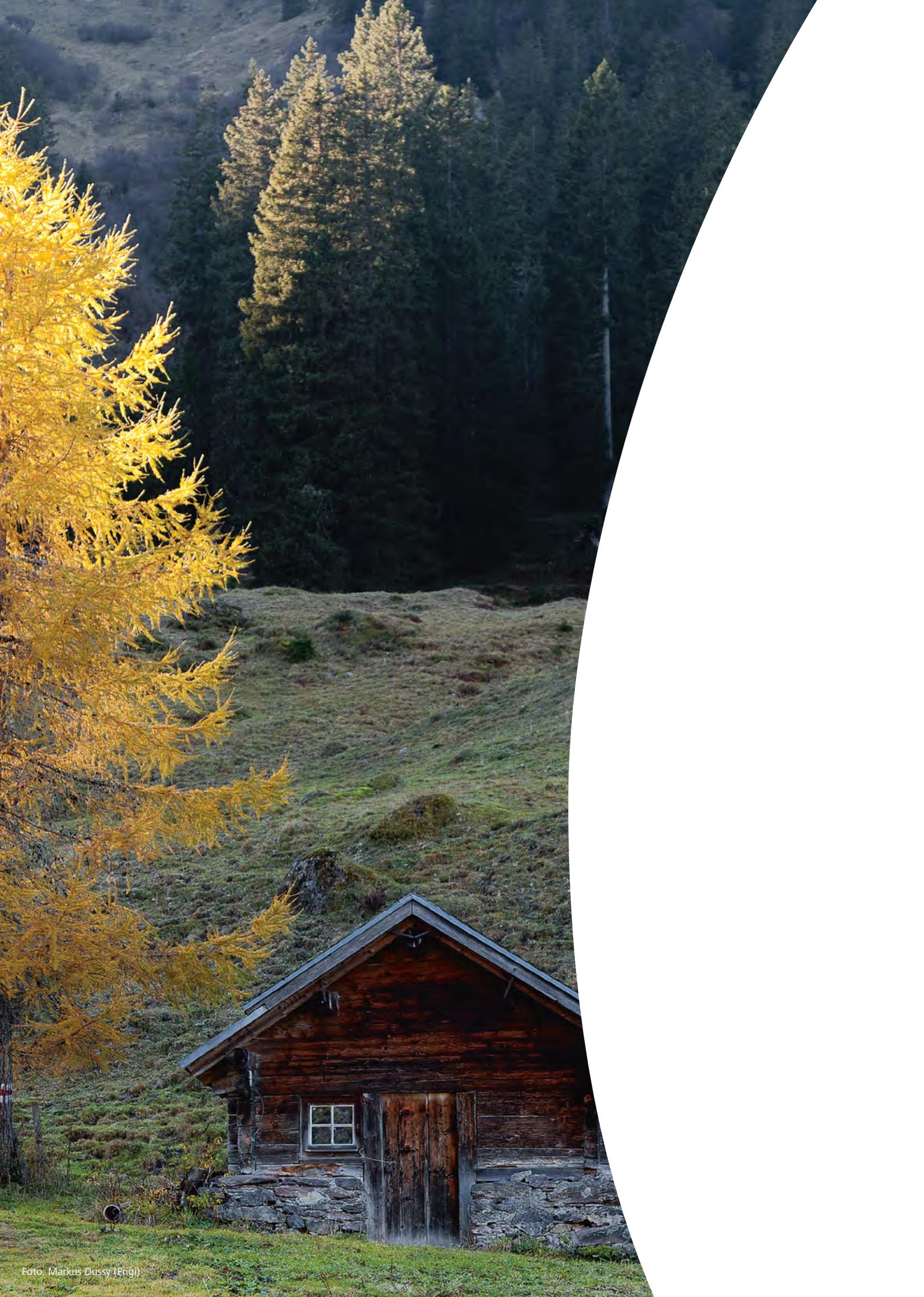
Vito Mammana in der Multimediaecke im tbgs-Shop.

Für unsere Kunden bieten wir in unserem tbgs-Shop auf aktuellen Multimedia-Devices eine persönliche und fachkompetente Beratung an.



Hans Marti unterwegs zum Swisscom-Kundenauftrag.

Als zuverlässiger Swisscom-Partner seit nunmehr 10 Jahren führen unsere Multimedia-Techniker Arbeiten für Neuinstallationen und Störungsbehebungen in der Telekommunikation aus. Mit der aktuellen Umstellung der Festnetztechnologie per Ende 2017 von ISDN- und Analoganschlüssen auf All IP können wir Sie als Privat- oder Geschäftskunde mit unserer Erfahrung und unserem Know-how zeitnah unterstützen.



Bericht der Geschäftsleitung

Elektroinstallation



Markus Linder
Abteilungsleiter
Elektroinstallation

Die Elektroinstallation blickt auf ein sehr turbulentes Jahr zurück. In einer Zeit der Globalisierung setzen wir weiterhin auf die Kundennähe, den persönlichen Kontakt und eine seriöse Beratung. Somit können wir unserer Kundschaft die bestmöglichen Lösungen anbieten und installieren.

Zu Beginn des Jahres waren die Auftragsbücher nur gering belegt, da auch die Bautätigkeit noch kaum Fahrt aufgenommen hatte. Ab Mitte Jahr hatten wir wieder volle Auslastung und ab August mussten wir bereits wieder auf temporäre Mitarbeiter zurückgreifen, um die Aufträge fristgerecht erledigen zu können. Dass wir trotzdem auf ein gelungenes Geschäftsjahr zurückblicken können, verdanken wir wiederum unserer treuen Kundschaft.

Auch unseren Mitarbeitern, die mit ihrem grossen Einsatz und Engagement sich dafür eingesetzt haben, die täglichen Herausforderungen anzunehmen und diese so umzusetzen, dass unsere Kundschaft die ausgeführten Arbeiten schätzte und wir somit auch wiederkehrende Aufträge erhielten, gebührt ein grosses Dankeschön.

Unsere Kernkompetenzen liegen bei:

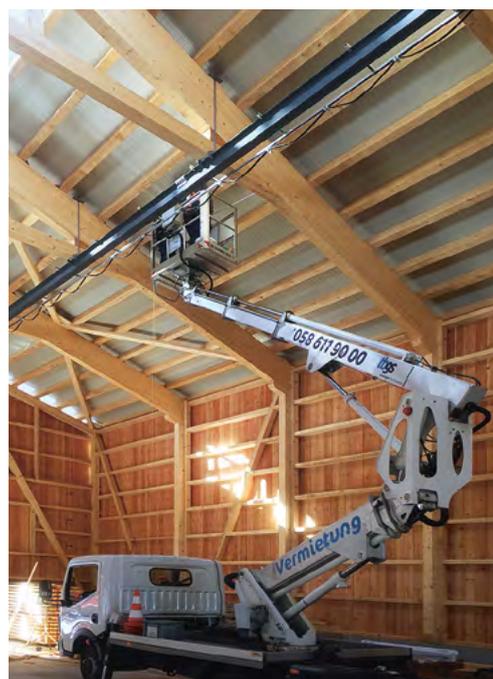
- Hausinstallationen
- Industrieanlagen
- Kraftwerksbauten
- Ökonomiegebäuden
- Photovoltaik-Anlagen
- Gebäudeautomation
- Telefoninstallationen
inkl. Störungsbehebung
- Service

Projekte

Hier noch drei Beispiele, wie wir sie in ähnlicher Art mehrfach ausführen durften:

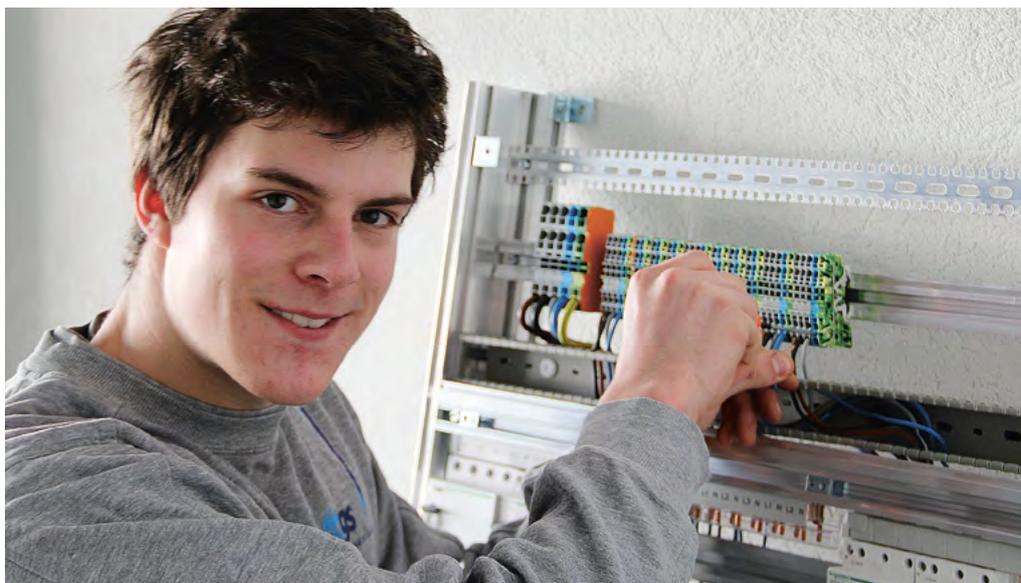
Neubau Ökonomiegebäude

Wie auf dem Bild ersichtlich, werden Elektroleitungen für die Beleuchtung installiert. Dies geschieht in schwindelerregender Höhe und trotzdem immer auf der sicheren Seite dank den geeigneten Hilfsmitteln.



Erneuerung von Elektrotableaus

Bei diversen Kunden durften wir die bestehenden, alten Eternit-Tableaus durch moderne Elektroverteilungen erneuern. Dabei wurden die Sicherheit und der Bedienkomfort erhöht. In Zukunft können Erweiterungswünsche oder Anpassungen vorschriftsgemäss und professionell ausgeführt werden.



Jonas Rhyner beim Verdrahten eines neuen Elektrotableaus.

Wasserkraftwerk

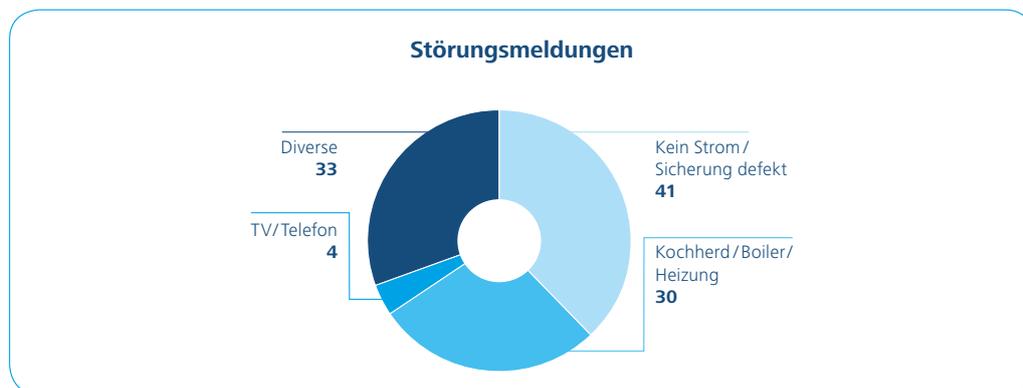
Erstellen der Installationsarbeiten für Wasserkraftwerksanlagen: Von den Kraftinstallationen über Steuerungen bis hin zu den Fernüberwachungen konnten wir unsere Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Mit diesen Bauwerken werden die Energiestrategieziele 2050 des Bundes in die Tat umgesetzt.



Elektroinstallateur Andreas Dätwyler beim Einziehen von neuen Kabeln.

Pikett

In diesem Jahr wurde das Installationspikett 108-mal in Anspruch genommen, um dringende Störungen zu beheben oder um weiteren Schaden zu verhindern.



Herzlichen Dank

Bei unserer treuen Kundschaft möchten sich die tbgs für die erteilten Aufträge herzlich bedanken. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, unsere Kunden mit einer prompten und fachkompetenten Arbeit bedienen zu können.

Stromprodukte und Kundensegmentierung

Basispower

ist das bewährte Standard-Stromprodukt zum attraktiven Preis. Die genaue Zusammensetzung ist aus der jährlich neu erstellten Stromkennzeichnung auf tbgs.ch ersichtlich.



glarner energie tödi!

ist umweltverträglicher Strom und beinhaltet 90% Wasserenergie naturmade star (Trinkwasser) sowie 10% Sonnenenergie naturmade star aus Glarner Produktion. Der Bezug von glarner energie tödi! kostet 7 Rp./kWh (Aufpreis zum Standard-Energieprodukt).



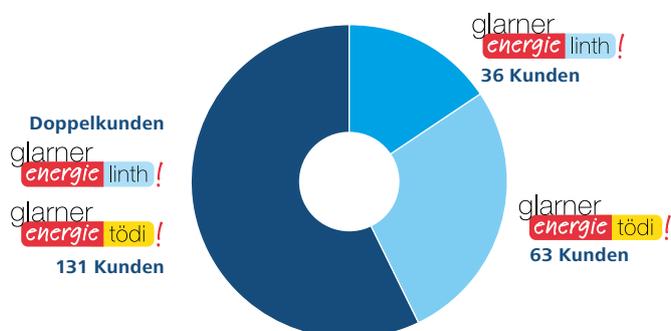
glarner energie linth!

ist umweltverträglicher Strom und beinhaltet 95% Wasserenergie naturmade basic, 2,5% Wasserenergie naturmade star (Trinkwasser) sowie 2,5% Sonnenenergie naturmade star aus Glarner Produktion. Der Bezug von glarner energie linth! kostet 2 Rp./kWh (Aufpreis zum Standard-Energieprodukt).



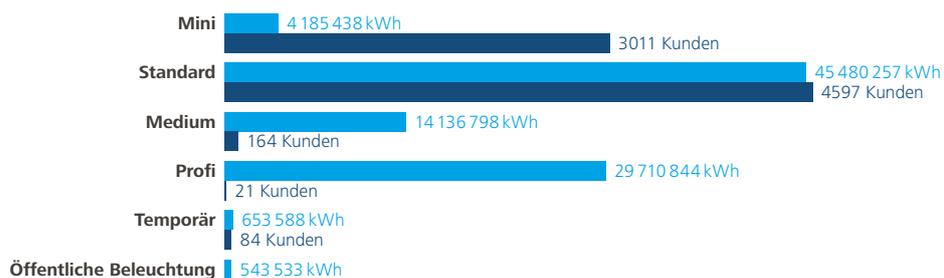
Naturstrom-Kunden

Total: 230 Kunden / 1235134 kWh

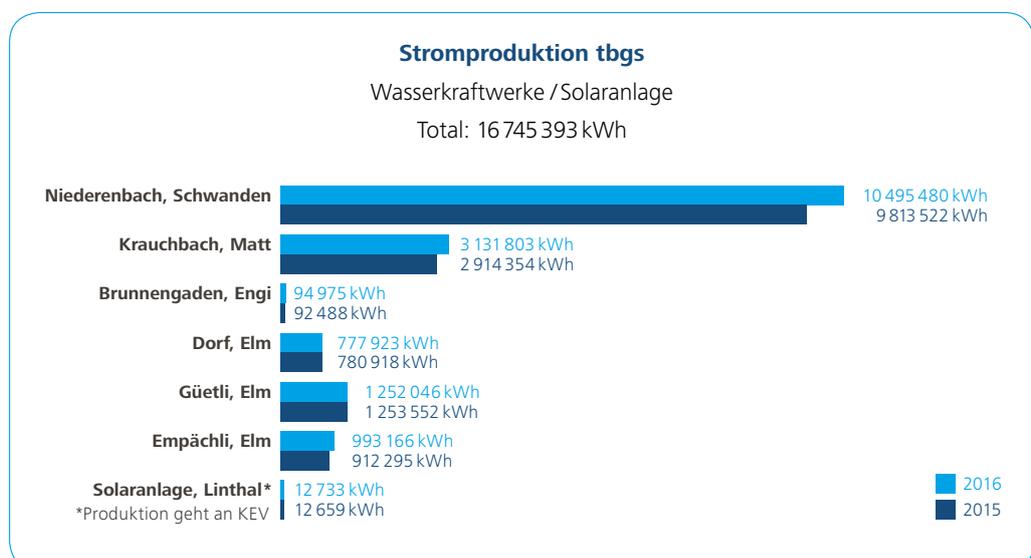
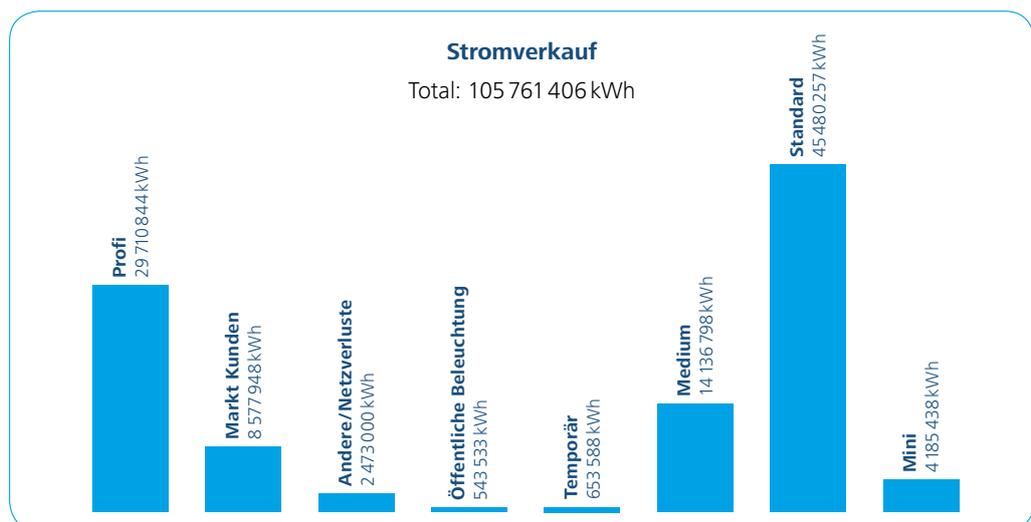
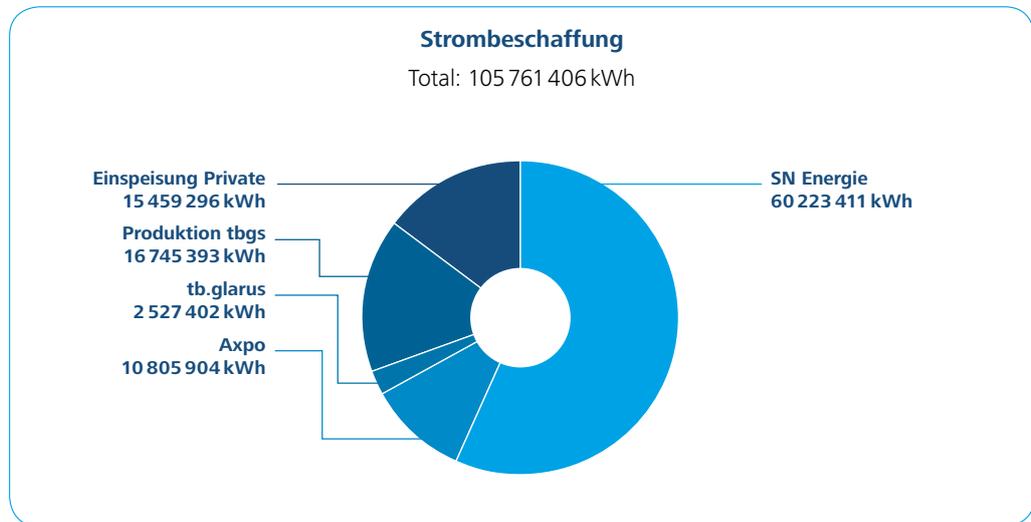


Kundensegmente

Total: 94 710 458 kWh / 7713 Kunden



Strombeschaffung, -verkauf und -produktion



Personal

Am 31. Dezember 2016 beschäftigten die tbgs total 57 Mitarbeitende und 19 Lernende.

Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



Luca Cremonese
Elektroinstallateur EFZ



Jonas Rhyner
Elektroinstallateur EFZ



Ivan Knesevic
Elektroinstallateur EFZ



Christian Biasio
Netzelektriker EFZ



Michael Spichtig
Netzelektriker EFZ

Neueintritte Lernende – herzlich willkommen



Boris Ristic
Elektroinstallateur EFZ



Arbnor Veliu
Elektroinstallateur EFZ



Albin Halabaku
Montageelektriker EFZ



Remo Herter
Netzelektriker EFZ

Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



Fredy Staiger
35 Jahre / 15. April 1981
Netz und Planung



Thomas Lüscher
30 Jahre / 1. September 1986
Netz und Planung



Salvatore Vitale
30 Jahre / 1. April 1986
Netz und Planung



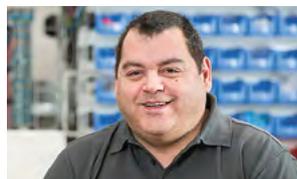
Markus Linder
20 Jahre / 1. Januar 1996
Elektroinstallation



Jürgen Dangel
15 Jahre / 2. April 2001
Elektroinstallation



Tobias Luchsinger
10 Jahre / 12. August 2006
Elektroinstallation



Markus Rickenbacher
5 Jahre / 1. April 2011
Elektroinstallation



Toni Schuler
5 Jahre / 1. Januar 2011
Netz und Planung



Walter Elmer
5 Jahre / 1. Januar 2011
Netz und Planung



Michael Marti
5 Jahre / 1. August 2011
Elektroinstallation



Sven Knobel
5 Jahre / 1. August 2011
Elektroinstallation



Ursina Mark
5 Jahre / 1. August 2011
Beschaffung und Verkauf



Manuel Rhyner
5 Jahre / 1. August 2011
Multimedia

Neueintritte – herzlich willkommen



Sven Marti
1. April 2016
Netzelektriker



Fabienne Winteler
1. Dezember 2016
Sachbearbeiterin Technisches Büro

Finanzbericht 2016

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2016 zeigt bei einem Umsatz von rund 25,3 Mio. Franken einen Gewinn von 604'289 Franken. Dieses Ergebnis liegt rund 38'000 Franken über dem Vorjahresresultat. Zu dieser Verbesserung haben insbesondere die günstigere Energiebeschaffung bei der SN Energie AG und mehr Dienstleistungsaufträge beigetragen.

Die Investitionen von 6,0 Mio. Franken sind 0,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr und konnten zu 94% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Fremdfinanzierung, mit Darlehen über die Gemeinde Glarus Süd, liegt unverändert bei 10 Mio. Franken.

Strom

Produktion

Die von uns betriebenen Kraftwerksanlagen produzierten im Berichtsjahr 16,7 GWh, 0,9 GWh oder 6% mehr als im Vorjahr.

Diese Mehrproduktion ist hauptsächlich auf die etwas günstigere Witterung gegenüber der zweiten Hälfte des Vorjahres zurückzuführen. Die Gesteungskosten der selbst produzierten Energie lagen 2016 deutlich über dem Energiepreis, welcher auf dem Markt bezahlt werden musste. Um die Produktionskosten unserer Wasserkraftanlagen über die kommenden Jahre den Energie-Marktpreisen anpassen zu können, wurden ausserordentliche Abschreibungen von 221'000 Franken vorgenommen.

Energie

Der Energieverkauf von 103,3 GWh ist um 157,3 GWh niedriger als im Vorjahr. 2016 fielen die Belieferungen der Technischen Betriebe Glarus Nord und der Elektrizitätsversorgung Schänis weg. Um diese Mengen bereinigt, gingen die Energieverkäufe in unserem Versorgungsgebiet um 6,1 GWh auf 103,3 GWh zurück. Hauptgrund für diesen Rückgang ist die Fremdbelieferung von wenigen marktberechtigten Kunden. Die Bereiche Produktion und Energie tragen 500'000 Franken an das Gesamtergebnis bei.

Netznutzung

Unsere Netznutzungskosten sind wie bei der Energie stark von unseren vorliegenden Netzbetreibern (SN Energie AG und Axpo AG) abhängig. Dazu kommen unsere eigenen Betriebs- und Unterhaltskosten sowie die Abschreibungen auf den Anlagen. Mit den grossen Investitionen bei der 16-kV-Leitung Schwanden–Linthal und dem Aufbau des Smart-Grid-Systems mit dem dazugehörigen Kommunikationsnetz sowie den weiteren nötigen Erneuerungen bei Trafostationen und dem Leitungsnetz steigen auch der Abschreibungsbedarf und die Amortisation der aufgenommenen Darlehen.

Neben den Arbeiten an unseren Netzanlagen durften wir auch verschiedene Dienstleistungsaufträge für Kunden ausführen.

Die Abrechnung der Netzabteilung ergibt einen Aufwandüberschuss von 171'000 Franken.

Elektroinstallation

Die Installationsabteilung mit 35 Mitarbeitern, wovon 12 Lehrlinge sind, ist in einem schwierigen Marktumfeld gut ausgelastet. Mit Aufträgen bei Industrie, grösseren und kleineren Neubauten sowie Umbauten und verschiedenen Installationsarbeiten konnte mit rund 120 000 Franken ein beachtliches Ergebnis erzielt werden.

tbgs-Shop und Multimedia

Der Handelswarenverkauf in unserem Laden war wiederum leicht rückläufig. Zusammen mit den Dienstleistungen unserer Unterhaltungselektronik-Spezialisten für die Swisscom konnte ein Gewinn von 100 000 Franken erarbeitet werden.

Wärme

Unsere Wärmeverbunde Schwanden und Linthal lieferten 3,6 GWh Wärme an die angeschlossenen Kunden. Damit wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht. 2017 werden die Heizanlagen vollständig erneuert. Die dadurch entstehenden Kosten werden eine Preiserhöhung zur Folge haben.

Ausserbetriebliche Liegenschaften

Unsere Wohnliegenschaften in Schwanden, Engi und Elm tragen aus den Mieterträgen 54 000 Franken zum Ergebnis bei.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in Fr.

		2016	2015	Veränderung
Stromverkauf	1	17 747 715	26 587 339	-8 839 624
Wärmeverkauf		419 083	437 201	-18 118
Dienstleistungen		5 531 235	5 722 962	-191 727
Material- und Handelswarenverkauf		491 547	514 457	-22 910
Eigenleistungen für Investitionen		1 077 567	1 129 955	-52 388
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		25 267 147	34 391 914	-9 124 767
Energiekauf	2	-8 820 596	-18 548 618	9 728 022
Material und Handelswaren		-1 947 772	-1 862 849	-84 923
Fremdarbeiten		-788 489	-1 007 657	219 168
Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Drittleistungen		-11 556 857	-21 419 124	9 862 267
Bruttoergebnis		13 710 290	12 972 790	737 500
Personalaufwand	3	-6 226 464	-6 783 874	557 410
Raumaufwand		-39 061	-57 304	18 243
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-139 933	-128 509	-11 424
Fahrzeuge und Transporte		-226 617	-217 693	-8 924
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-212 917	-163 515	-49 402
Energie und Entsorgung		-117 101	-106 025	-11 076
Verwaltung und Informatik	4	-1 122 817	-729 024	-393 793
Werbung und übriger Betriebsaufwand		-78 523	-134 357	55 834
Finanzerfolg		-77 079	-29 259	-47 820
Abschreibungen	5	-4 719 677	-3 941 055	-778 622
Betriebsergebnis		750 101	682 175	67 926
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		54 188	83 700	-29 512
Verzinsung Dotationskapital		-200 000	-200 000	
Unternehmungsgewinn		604 289	565 875	38 414

<i>Bilanz</i>		in Fr.		
		31. 12. 2016	31. 12. 2015	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel und Wertschriften		2 212 977	1 739 989	472 988
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	7 709 033	9 236 614	-1 527 581
Andere kurzfristige Forderungen		5 384	14 278	-8 894
Vorräte und angefangene Arbeiten		30 011	35 011	-5 000
Abgrenzungen		292 613	644 508	-351 895
Umlaufvermögen		10 250 018	11 670 400	-1 420 382
<hr/>				
Finanzanlagen und Beteiligungen	7	2 800 014	2 550 014	250 000
Darlehen		100 020	132 360	-32 340
Betriebsliegenschaften		1 750 000	1 870 000	-120 000
Kraftwerkanlagen		3 853 000	4 270 000	-417 000
Verteilnetze		21 620 000	21 430 000	190 000
Anlagen im Bau		1 966 239	608 606	1 357 633
Liegenschaften betriebsfremd		250 000	276 000	-26 000
Anlagevermögen		32 339 273	31 136 980	1 202 293
<hr/>				
Total Aktiven		42 589 291	42 807 380	-218 089
<hr/>				
Passiven				
		31. 12. 2016	31. 12. 2015	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 266 921	4 688 913	-1 421 992
Andere Verbindlichkeiten		5 630 453	4 968 576	661 877
Abgrenzungen		32 011	26 558	5 453
Rückstellungen	4	3 076 179	2 759 357	316 822
Fremdkapital kurzfristig		12 005 564	12 443 404	-437 840
<hr/>				
IHG-Darlehen		277 400	379 000	-101 600
Darlehen von Gemeinde Glarus Süd	8	10 000 000	10 000 000	
Fremdkapital langfristig		10 277 400	10 379 000	-101 600
<hr/>				
Reserven		10 200 000	10 200 000	
Gewinnanteile tbgs		1 502 038	1 219 101	282 937
<hr/>				
Dotationskapital		8 000 000	8 000 000	
<hr/>				
Jahresergebnis		604 289	565 875	38 414
<hr/>				
Eigenkapital		20 306 327	19 984 976	321 351
<hr/>				
Total Passiven		42 589 291	42 807 380	-218 089

Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

- 1 Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 9,4 Mio. sowie gesetzliche Zuschläge von rund 2,0 Mio. Franken enthalten. Am Energieverkauf von 6,4 Mio. Franken beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 16 %, der Verkauf an Marktkunden rund 4 %. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Verkauf an Marktkunden durch den Wegfall der Belieferungen der Technischen Betriebe Glarus Nord und der Elektrizitätsversorgung Schänis um rund 150 GWh.
- 2 Neben dem Wegfall der Bezüge der beiden Wiederverkäufer Glarus Nord und Schänis führte auch der höhere Energiebeschaffungsanteil zu Marktpreisen bei der SN Energie AG zu einem tieferen Aufwand beim Energiekauf.
- 3 Der Personalaufwand hat wegen des tieferen Personalbestandes abgenommen.
- 4 Für Amortisationen an den Informatikdienstleister Glarus hoch 3 AG wurden 425 800 Franken zurückgestellt.
- 5 In den Abschreibungen sind betriebswirtschaftlich notwendige zusätzliche Wertberichtigungen enthalten.
- 6 Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch die Guthaben aus dem Gebühreneinzug für die Gemeinde Glarus Süd von rund 2,2 Mio. Franken.
- 7 An der Aktienkapitalerhöhung der Kraftwerk Doppelpower AG beteiligten sich die tbgs mit 250 000 Franken. Damit beträgt der Aktienanteil 2,68 Mio. Franken, was 16,75 % entspricht.
- 8 Es handelt sich um vier Darlehen, welche über die Gemeinde Glarus Süd zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen wurden.

<i>Investitionen</i>	Fr.
Betriebsliegenschaften	130 088
Erneuerungen Infrastruktur	
Kraftwerkanlagen	35 666
Revision Synchrongenerator Kraftwerk Dorf, Elm	
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	1 841 524
Netzkostenbeiträge	– 121 500
Verlegen von Kabelleitungen im Trassee von Schwanden nach Hätzingen, neues Kabeltrassee von Linthal nach Braunwald, Umlegung Kabelleitung im Grotzenbühl in Braunwald sowie mehrere kleinere Projekte	
Transformatorstationen, Netzebene 6	1 436 170
Neubau Trafostation (TS) Sand und Umbau TS Dorf in Haslen, Neubau TS Grotzenbühl in Braunwald, Umbau Schaltstation Trämigen in Matt sowie weitere kleinere Projekte	
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	1 380 494
Netzkostenbeiträge	– 511 474
Neue grössere Kabelleitungen in Schwanden, Linthal, Braunwald und Elm sowie weitere Verkabelungen und Hausanschlüsse im ganzen Versorgungsgebiet	
Netzdienstleistungsanlagen	992 919
Ausbau der Erschliessung mit Smart Meter und dem dafür nötigen Kommunikationsnetz sowie Erneuerung von Leittechnik-Anlagen	
Anlagen der Wärmeverbunde	388 088
Erneuerung der Heizzentralen der Wärmeverbunde Schwanden und Linthal	
Maschinen, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	158 334
Finanzanlagen	250 000
Erhöhung Beteiligung an Kraftwerk Doppelpower AG	
Betriebsfremde Liegenschaften	15 119
Planung Umbau Sägereistrasse 5, Elm	
Total	5 995 428

Vergütungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd

	RE 2016	RE 2015
Verzinsung Dotationskapital	200 000	200 000
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	423 002	282 938
Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmungserfolg	623 002	482 938
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	70 629	70 445
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250 000	250 000
Wasserzins Niederenbach und Sernf SN (Option Energie)	348 257	348 257
Total Entschädigungen	668 886	668 702
Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd	1 291 888	1 151 640

Bericht der Revisionsstelle



Revisionsbericht zur eingeschränkten Revision

Technische Betriebe Glarus Süd TBGS

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der öffentlich rechtlichen Gesellschaft Technische Betriebe Glarus Süd für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 9. März 2017

tbi Treuhand & Revision AG

Widdergasse 8, 8001 Zürich

Walter Isler

Dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung
- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Anhang

Unsere neue Website tbgs.ch ist online



tbgs

energie die bewegt

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden
Telefon 058 611 90 00
tbgs.ch